

## Protokoll

über die am 13. Mai 1928 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Vorsteher Franz Josef Bitschnau stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

Abwesend: Kristian Schapler, Gemeinderat Wilhelm Neher und Josef Egele, wofür die Ersatzmänner Meinrad Wachter, Hermann Lorünser und Eduard Bitschnau erschienen sind.

## Beschlüsse

1. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 23.3.1928 wurde verlesen und genehmigt.
2. Das Gesuch der Anna Keßler Nr. 207 um Bewilligung zum Fahrrecht im Kirchweg der unteren Bündta mittelst Fuhrwerk konnte mangels Gewährleistung zur Übernahme der Erstellungs- und dauernden Erhaltungskosten nicht bewilligt werden.
3. Die Regiekosten der Wildbachverbauung infolge Verbreiterung der Durchfahrtöffnung beim Damm ausser dem Haus Nr. 49 wurden auf die Gemeinde übernommen.
4. Dem Gesuch des Landesmuseumsverein Bregenz um einen Jahresbeitrag konnte mangels verfügbarer Mittel nicht entsprochen werden.
5. Desgleichen auch dem Gesuch des Vereines der Vorarlberger in Innsbruck.
6. Auf ein neuerliches Offert über Viehwaagen von der Firma Schember in Wien wurde beschlossen, eine versenkbare Waage mit 1500 Tragkraft zum Preise von S 1700 zu bestellen.
7. Das Gesuch der Anna Ressler um Bewilligung zum alkoholfreien Ausschank im Haus Nr. 170 wurde, weil die Gemeinde hiezu nicht kompetent ist, von der Tagesordnung abgesetzt.

8. Der restliche Betrag aus dem Glockenfonde mit 800 Schilling 46 Groschen wurde beschlossen zu einem Fonde für eine neue Kirchenorgel in der Raiffeisenkasse auszulagern.

9. Behufs Beschaffung eines eisernen Hebegeschirrs [im Original: "Hebgeschier"] für die Gemeinde sollen diesbezügliche Preisofferte eingeholt werden.

10. Über Antrag des Gemeindegassiers Josef Schoder wurde beschlossen, daß mehrjährige Rückstände an Steuern und Gemeindeumlagen, welche trotz mehrmaliger Mahnung uneinbringlich sind, bei den betreffenden Parteien pfandbrieflich sichergestellt werden sollen.

11. Auf eine Anfrage des Waldaufsehers Maier betreff einem Schulhausbauplatze auf dem Pfarrpfründegut konnte noch keine befriedigende Auskunft erteilt werden.

Fr. J. Bitschnau, Vorsteher  
J. Bargehr  
J. Egele  
M. Nuderscher

# Protokoll

Ergebnisse über die am 13. März 1928 im Hofsaal zu Wien, unter dem Vorsitz des Professors Dr. Jos. Batschauer stattgefundenen Sitzung der Gemeinderatsverwaltung.

Abwesend: Postian Kofler, Gemeinderat Wilhelm Huber und Josef Lyala, wegen der festgesetzten Krankheit des Gemeindevorstandes in Urlaub befindlich.

## Lesefläche

Das Protokoll von der letzten Sitzung am 25. 3. 1928 wurde gelesen und genehmigt.

Das Gesetz der Anweisung Nr. 207 zur Ausführung des Gesetzes im Hinblick auf die von den Gemeinden mit Hilfe der Regierung, konnte mangels Gegenüberstellung der Abrechnung der Leistungen mit den entsprechenden Aufwandskosten nicht genehmigt werden.

Die Rückzahlung der Milcherzeugnisse, infolge Verkürzung der Dispositionsfähigkeit, beim Durchlauf der Jahre Nr. 49 wurde auf die Gemeinde übertragen.

Das Gesetz der Landesregierung zur Regelung der neuen Jahresbeitrag, konnte mangels gegenüberstellter Mittel, nicht angenommen werden.

Das Gleiche auf dem Gesetz der Provinz der Provinzen in Wien.

Auf ein mündliches Angebot über die Lieferung von der Firma Schuster in Wien, wurde beschlossen einen geschätzten Preis mit 1500 Franken zum Preis von S 1700 zu bezahlen.

Das Gesetz der Anweisung zur Ausführung des Gesetzes im Hinblick auf die von den Gemeinden mit Hilfe der Regierung, konnte mangels Gegenüberstellung der Abrechnung der Leistungen mit den entsprechenden Aufwandskosten nicht genehmigt werden.

8. Der nachfolgende Betrag aus dem Glockenfonds mit 800 Tefilling  
wird beflissen zu einem Fonds für eine neue Reisenerogal  
in der Reisenerogalung anzulegen.
9. Letzte Befestigung eines neuen Gebäudes für die Gemeinde,  
sollten die obigen Preise nicht mehr zu sein.
10. Über Antrag des Gemeindefreies Josef Kofler, wird beflissen, dass  
das nachfolgende Grundstück an einem in Gemeindefreies, zu  
trug nachfolgender Befestigung mindestens fünf sind, bei dem  
betreffenden Parteien gleichmäßig beigetragen werden sollen.
11. Auf einen Antrag des Muldenfrees Meier, betraf einen  
Eigentumsübertragung auf dem Grundstück, konnte auf  
keine befriedigende Auskunft erteilt werden.

J. Jos. Bismara Hof  
Hergel  
Hegle  
H. Wiederscher